

Rechenschaftsberichte der AStA-Referate, 12.Mai 2006

Referat für Sozialpolitik (Sören Becker)

Soziale Räume

Weiteführung der Aktionswoche

Gedanken über Petition und Umsetzung/Verbreitung

Studiengebühren

Planung und Organisation eines MultiplikatorInnen-Seminars zu

Studiengebühren (Brandenburgweit, 7-9.07.)

Finanzanfragen bei BrandStuVe, Gewerkschaften, PDS-LTF, Jusos BRB

2*Teilnahme an BrandStuVe-Sitzung wegen dieses Punktes

Studieren mit Kind

Treffen mit Initiative Villa Infantiae

Gespräch mit Frau Schrul zur Finanziellen Unterstützung der Rneovierung
des Neuen Raumes

Studienfinanzierung

Vernetzungstreffen der Sozialberatungen im Studentenwerksbereich

Gespräche mit Frau Bänsch zu KfW-Krediten

Vorbereitung der Verwaltungsratssitzung zu diesem Thema (E-Mail an

VerWRatMitglieder, Gespräche mit Steffen K und Björn G.)

AStA-Geschäft

Organsiation der Rechtsberatungen für dieses Semester

Sprechstunden/Öffnungszeiten

Reinigung des KuZe-Hofes

Referat für Ökologie (Andreas Kellner)

Zur Einarbeitung habe ich Kontakt mit ehemaligen Referentinnen (Tina Hoffmann, Anja Prüfert) sowie zu Christian Lehr aufgenommen, erstes Gespräch mit Tina, nahe Zusammenarbeit schriftlich auch durch Anja angeboten.

Desweiteren Internetrecherche, Zeitungsrecherche zu Umweltfragen
(Papier, Strom)

Anfragen

zum Golm-Expresß an die Stadt,

zur nachhaltigen Bewirtschaftung der Uni an Herrn Lepzsy,

zum nachhaltigen Wohnen im Wohnheim ans StuWe,

zum Umweltpapier an die Papierhersteller UPM und Haindl

zur Nutzung der Parkanlagen mit Fahrrad an die Schlösserstiftung.

sowie

Zudem Erstellung eines Konzeptes für die derzeit noch ausstehende
Referats-Präsenz auf der AStA-Homepage.

Außerdem Einholen und Weitergabe von Auskünften auf referatsspezifische

e-Mail-Anfragen hin.

Zur Erleichterung der weiteren Tätigkeit im Referat, auch über meine Tätigkeit hier hinaus, habe ich mit der Erstellung eines Adreßverzeichnisses begonnen, in dem referatsspezifische Ansprechpartner mit einer deutlich verkürzten Suche gefunden werden können.

Referat für Finanzen (Konrad Gerbing)

Tätigkeiten zwischen 22-04-06 bis 12-05-06:

- Alltagsgeschäft
 - lfd. Bearbeitung Kuze-Erstausstattung
 - Teilnahme an AStA-Sitzungen + Stupa-Sitzung
 - Teilnahme an ekze Sitzung
 - Sprechstunde Kuze
 - Teilnahme Rechnungsprüfungsseminar
 - Kontakt mit RPA
 - Beteiligung an Gesprächen/ Briefwechsel mit Garski bezüglich Mängelbeseitigung
 - Erstellung Nachtragshaushalt
-

Referat für Kultur (Jan Glogau)

treffen mit Gorgs am 24.04. - Getränkeangebot etc.

KanzlerInnen-Runde

Vorbereitung Montagskulturen 08.05. und 15.05. (des weiteren ReferentInnen-Anfragen/Recherche um die Liste zu komplettieren)

E-Mail-Verkehr mit booking-AgentInnen, 02.05. Treffen zum Sommerfest etc.

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und entbehrt jedweder Chronologie

Sommerfest

ich moechte hier versuchen, eine kleine zusammenstellung dessen zu geben, was in den letzten tagen fuer das sommerfest passiert ist und was noch passieren wird. diese zusammenstellung erhebt keinen anspruch auf volstaendigkeit und entbehrt einer gezielten chronologischen reihenfolge.

nachdem eine sondergenehmigung im februar von seiten der stadt abgelehnt wurde, erfolgte im rahmen der frist ein widerspruch. zuvor wurde mit anliegenden kontakt aufgenommen, worauf wir ein positives echo bekamen. das thema ging eine woche lang durch die presse, woraufhin am 28.03. eine anhoerung stattfand, auf der uns die sondergenehmigung erteilt wurde, welche uns anfang april zugesandt wurde. diese enthielt 22 auflagen (en detail in der presse und der asta-zeitung zu entnehmen). auf grund dieser auflagen und auch schon davor wurde ein gespraech mit der uni-leitung gesucht, um das sommerfest eventuell zu verlegen.

dabei konnten wir auf die unterstützung der uni zählen. dieser ersatzplan musste wegen der musikfestspiele 2006 verworfen werden, womit der bassinplatz der spielort bleibt. am 18.05. findet nun eine messung fuer einen schallplan des gelaendes statt, die zeigen soll, mit welchen lautstaerken die jugendaktionsflaeche/ehemaliger busbahnhof bespielt werden darf. der schallplan wird von einem ansaeszigen akustikingenieurbuero durchgefuehrt und aus dem projekt "soziale stadt" (stadtkontor) bezahlt. daraufhin wird es am 23.05. ein treffen der sommerfest-orga geben, bei dem das buero ebenso zu gegen sein und eine anfaengliche auswertung praesentieren wird.

organisationstechnisch geschah bisher die kommunikation mit den booking-agent_innen der einzelnen bands, die vertragsunterzeichnung fuer stereo total und jig stream. herr gorgs wurde gebeten ein angebot auszuarbeiten fuer die bewirtschaftung des sommerfestes. das angebot liegt hoffentlich ab heute abend vor. bei der stadt potsdam wurde die genehmigung einer voruebergehenden gastwirtschaft, die ermaeszigung von anfallenden gebuehren, eine verlegung der sperrzeit (dies nur vorsichtshalber, auch wenn eine pressemitteilung des barandenburger kabinetts besagt, das diese verordnung abgeschafft wurde) sowie die sondernutzung der flaeche ehemaliger busbahnhof beantragt. da der technik-rider von mediengruppe telekommander und auch das entgueltige schallgutachten noch nicht da ist, konnte bisher noch kein abschliessendes angebot fuer die tontechnik eingeholt werden. des weiteren muss noch der strom, wasser und die muellentsorgung geklaert werden. die vertraege mit mtk, jig stream, ruben music und fosbury flop sind noch nicht unterzeichnet bzw. gegengezeichnet. auch die belegung moeglicher staende ist noch offen. das stueve wird noch angefragt wegen evtl. sitzmoeglichkeiten.